

Verhandlungen und Mittheilungen

des siebenbürgischen

Vereins für Naturwissenschaften

zu

Hermannstadt.

Jahrg. X. N^{ro}. 5 u. 6. Mai u. Juni. 1859.

**Inhalt: Bericht über die General-Versammlung am 6. Mai. — M. F u s s ;
Auszug aus Dr. Schur's Reisebericht. —**

B e r i c h t

über die General-Versammlung am 6. Mai 1859.

Am 6. Mai 4 Uhr Nachmittags traten nach vorausgegangener Einladung durch den Vereinsausschuss die Mitglieder unsers Vereins zur Abhaltung der diessjährigen General-Versammlung in dem Vereinslokale in dem Stadthause auf dem grossen Ring zusammen. Diese Generalversammlung erfreute sich durch die huldvolle Anwesenheit Sr. Durchlaucht des Herrn Landesgouverneur Friedrich Fürsten zu Liechtenstein, Ehrenmitglied des Vereins einer besondern Auszeichnung. Seine Durchlaucht hatten sich, um die Sammlungen des Vereines beaugenscheinigen zu können, schon etwas früher in das Vereinslokale begeben und legten dabei das regeste Interesse an den Bestrebungen des Vereins an den Tag.

Der Herr Vereinsvorstand Michael Bielz fühlte sich wegen Unwohlsein nicht in der Lage in der Generalversammlung zu erscheinen und dieselbe mit einer Ansprache eröffnen zu können; nachdem daher an Wohl desselben Stelle der gefertigte Vorstandsstellvertreter die anwesenden Vereinsmitglieder herzlich begrüsst und die General-Versammlung für eröffnet erklärt hatte, sprach er sich in nachstehendem Rechenschaftsberichte über die Angelegenheiten des Vereines und die von ihm erzielten Resultate während des abgelaufenen Verwaltungsjahres aus:

„Hochgeehrte General-Versammlung!“

„Indem dieser Verein — der siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften — das erste Jahr seines vierten Verwaltungsjahres

Cyclus zurücklegte, hat er auch das zehnte Jahr seines Bestandes erfüllt. Es freut mich unendlich, indem ich an der Stelle des Herrn Vereinsvorstandes Michael Bielz, dessen Kränklichkeit Wohldemselben es nicht zugelassen hat in unserer Mitte zu erscheinen, den Rechenschaftsbericht über das eben abgelaufene zehnte Vereinsjahr der Hochgeehrten General-Versammlung ablege, im Voraus schon aussprechen zu können, dass die Vereins-Angelegenheiten auch in diesem Jahre einen in jeder Beziehung befriedigenden Fortgang gehabt haben, und dass somit der Bestand unsers Vereines eine immer festere Basis gewinnt.“

„Erlauben sie mir, Hochzuverehrende Herren! wie ich es schon vor einem Jahre thun durfte, Ihnen in Kürze das Bild der in der Mitte des Vereines eingetretenen Veränderungen, — seiner Thätigkeit im Zwecke der Förderung der Naturkunde dieses Landes der österr. Krone, — und der Vermehrung seiner Sammlungen, und endlich einen Ueberblick seiner Cassagebahrung während des eben abgelaufenen Verwaltungsjahres zu geben.“

„Was könnte mir, indem ich der eingetretenen Veränderungen erwähne, wohl angenehmer sein, als Ihnen sagen zu dürfen, dass der Verein, wengleich der Tod uns einige Mitglieder aus unserer Mitte nahm und einige Andere aus verschiedenen Rücksichten sich veranlasst fühlten aus dem Vereine auszutreten, doch an Ausdehnung zugenommen habe, — und diese Mittheilung zu machen, bin ich in der That in der Lage.“

„Wir beklagen den Verlust unsers Ehrenmitgliedes Sr. Durchlaucht, des Herrn Carl Fürsten zu Schwarzenberg, wailand Gouverneur von Siebenbürgen, den der Tod aus unserer Mitte in einem Alter nahm, das noch lange nicht als die äusserste Gränze des menschlichen Lebens auf Erden zu betrachten war; — aber es gewährt uns bei diesem schmerzlichen Verluste doch ein Hochgefühl, dass Seine Durchlaucht, der durch die Huld Seiner k. k. Majestät an die Stelle des hochverehrten verewigten Fürsten Schwarzenberg in dieses Kronland entsendete neue Landes-Gouverneur, Herr Friedrich Fürst zu Liechtenstein die von Seiten des Vereinsausschusses an Höchstdenselben gerichtete Bitte um Annahme des Diplomes eines Ehrenmitgliedes dieses Vereines auf das huldvollste genehmigt haben.“

„Einen höchst erfreulichen Zuwachs erhielt der Verein ferner dadurch, dass mehrere hohe Staatsbeamten dieses Kronlandes demselben als ordentliche Mitglieder mit einer nicht genug zu schätzenden Zuvorkommenheit beigetreten sind; diese hochgestellten Männer haben durch ihre Theilnahme an der Sache, welche der Verein vertritt, — Förderung der Landeskunde Siebenbürgens in naturwissenschaftlicher Beziehung — an den Tag gelegt, dass die Grün-

der des Vereins sich ein würdiges Ziel menschlichen Strebens gesetzt haben. Die Anzahl der neu hinzugetretenen ordentlichen Mitglieder beläuft sich seit der letzten Generalversammlung auf 35; wir erfreuen uns somit einer Vermehrung von 22 ordentlichen Mitgliedern, wozu noch nach dem ausdrücklichen Wunsche des Lehrkörpers des hiesigen evangelischen Ober-Gymnasiums dieses Ober-Gymnasium selbst als ordentliches Mitglied hinzukommt“

„Auch die Beziehungen des Vereines zu andern wissenschaftlichen Anstalten und Vereinen haben eine für uns höchst erfreuliche Erweiterung damit erfahren, dass er während des abgelaufenen Verwaltungsjahres weiter mit 13 Gesellschaften in Verkehr und Schriftenaustausch getreten ist, worunter ich nur das k. k. Institut für Wissenschaften und Künste in Venedig, die deutsche geologische Gesellschaft in Berlin, die naturforschende Gesellschaft in Görlitz, die k. ungarische naturwissenschaftliche Gesellschaft in Pest und die geologische Gesellschaft in Mailand hervorheben will.“

„Der Verein erfreute sich ausser seinen gewöhnlichen Einnahmen an systemisirten Beiträgen auch in dem abgelaufenen Jahre besonderer materieller Unterstützung zur Förderung seiner Zwecke theils überhaupt, theils in gewisser besonderer Richtung; — in letzterer Beziehung erwähne ich die hochherzige Spende der hohen k. k. siebenbürgischen Statthalterei von 200 fl. C. M. und Seiner Excellenz, des Herrn geheimen Rathes Emerich Grafen v. Mikó von 50 fl. C. M. zur schnellen Tilgung des noch emporstehenden Restbetrages bei dem Ankaufe der ornithologischen Sammlung des Herrn Wilhelm Friedrich Stedter, — in ersterer Beziehung dagegen das Geschenk Sr. Excellenz, des hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Ludwig Haynald von 50 fl. CM.“

„Die wissenschaftliche Thätigkeit des Vereines während des abgelaufenen Jahres liegt Einer Hochgeehrten Generalversammlung in dem 9. Bändchen unserer Verhandlungen und Mittheilungen vor. Eine Uebersicht der zu Kronstadt gemachten meteorologischen und phänologischen Beobachtungen verdanken wir Herrn F. E. Lurtz in Kronstadt, und über die in Mediasch gemachten Beobachtungen derselben Art verbreitete sich ein Aufsatz von Herrn M. Salzer in Mediasch; geognostischen Inhaltes sind zwei Aufsätze von Herrn Albert Bielz: „über das Vorkommen und die Verbreitung der Mineralkohlen in Siebenbürgen“ und „über den muthmasslichen Erfolg der Bespeisung der Stadt Hermannstadt mit gutem Trinkwasser durch Bohrung von artesischen Brunnen“; — von Herrn Apotheker Schnell in Kronstadt erhielten wir die Analysen der Thermalquellen von Gyogy und Vátza; — botanischen Inhaltes ist ein Aufsatz von Carl Unverricht (Pflanzen des Waldgebietes Wurtope bei Neu-Gredistje) und botanisch-technischen Inhaltes ein zweiter von Herr Apotheker Reckert (über *Sorghum saccharatum*, chine-

sisches Zuckerrohr); — über Zoologie und zwar über siebenbürgische Entomologie verbreiteten sich zwei Aufsätze von Herrn Carl Fuss und ein Aufsatz von Herrn H. Herbert, — zur Erweiterung der Kenntniss der siebenbürgischen Paläontologie lieferte ich Fortsetzungen meiner früher schon begonnenen Beiträge zur Kenntniss der Tertiär-Mollusken von Ober-Lapugy und ein Verzeichniss der bis jetzt bestimmten aus den Schieferen von Szakadat und Thalheim stammenden fossilen Pflanzen; — naturhistorische Excursionen theilten wir mit von Herrn Dr. J. C. Andrae Prof. in Halle (Reise durch Siebenbürgen), von Herrn Fr. Fronius (naturhistorische Excursion in das Szeklerland), von Herrn Albert Bielz (malakologische Excursion in das Burzenland), und von Herrn Carl Fuss (entomologische Excursion in die Kerzer Gebirge); — ein Aufsatz physikalisch-geographischen Inhaltes von Herrn Ludwig Reissenberger brachte uns eine beträchtliche Reihe theils trigonometrisch, theils barometrisch bestimmten Höhenpunkte unsers Kronlandes; — ich endlich theilte auch noch die von Herrn Wöhler, Professor in Göttingen ausgeführten Analysen der Meteorsteine von Mezö-Madaras und Ohaba aus den Sitzungsberichten der k. Akademie der Wissenschaften mit. Ausserdem enthalten auch noch die Vereinsnachrichten kleine Notizen aus dem Gebiete der siebenbürgischen Naturkunde und über Erfahrungen, die an gewissen Naturprodukten gemacht worden sind.“

„Ueber unsere naturwissenschaftlichen Sammlungen bin ich in der Lage besonders Erfreuliches zur Kenntniss Einer Hochgeehrten General-Versammlung zu bringen. — Durch die im Verlaufe des Verwaltungsjahres dem Vereine zu Theil gewordene, vorhin erwähnte Geldunterstützung von Seiten der hohen k. k. Statthaltereı, — durch das Geschenk Seiner Excellenz, des Herrn geheimen Rathes Grafen v. Mikó, — dann durch successiv eingegangene schon früher gezeichnete Beiträge von Mitgliedern dieses Vereines und Freunden der Naturwissenschaften sah sich der Vereinsausschuss in der glücklichen Lage, den Rest, welchen wir Herrn Stedter für die von ihm übernommenen ornithologische und sonstigen kleinern Sammlungen noch schuldeten, gänzlich tilgen zu können, so dass die schon seit vier Jahren an uns übergebenen Sammlungen nun vollständig in das Eigenthum des Vereines übergegangen sind, und es hat Herr Stedter in dem am 30. vorigen Monates aufgenommenen Protokolle über den Abschluss des Ankaufes seiner Sammlungen sich mit allen seinen Ansprüchen an diesen Verein aus dem Titel des Verkaufes dieser Sammlungen für vollständig befriedigt erklärt und Solches mit seiner eigenen Unterschrift bekräftigt.“

„Es ist ferner der Beschluss der ausserordentlichen General-Versammlung vom 19. Juli vorigen Jahres bezüglich des Ankaufes

der Käfersammlung des Herrn Albert Bielz von 6000 Arten in 16,000 Stücken, nebst dazu gehörender entomologischer Bibliothek um die Summe von 1000 fl. C. M. in der Weise realisirt worden, dass gegen Verpfändung der Werthpapiere dieses Vereines im Nennwerthe von 1560 fl. C. M. eine Anleihe von 700 fl. C. M. bei der hiesigen Sparkasse gemacht wurde. Herr Bielz hat zur bequemern Benützung dieser Sammlung zu wissenschaftlichen Zwecken dieselbe, so weit es ihm die Zeit bis jetzt gestattete, geräumiger umgesteckt und zu dem Ende versprochener Maassen einen zweiten Insekten-Schrank verfertigen lassen; — die Hälfte der Sammlung ist an den Verein bereits übergeben. Der Verein sieht sich somit durch diesen Ankauf in dem Besitze der vollständigsten Sammlung siebenbürgischer Käfer, — dem Resultate eines zwanzigjährigen Sammlens; diese Sammlung empfiehlt sich nach dem Urtheile kompetenter Kenner aber ausserdem noch durch ihre schönen, zum Theil höchst seltenen Exoten und durch die treffliche Erhaltung, so dass dieselbe eine wahrhafte Zierde unserer naturhistorischen Gesamt-Collection ist.“

„Durch Ankauf geschah endlich auch eine Vermehrung unsers Herbars, indem wir die getrockneten grösstentheils siebenbürgischen Pflanzen des nach Wien übersiedelnden Botanikers und Vereinsmitgliedes Friedrich Kladni um den sehr billigen Preis von 60 fl. CM. an uns zu bringen Gelegenheit hatten. Diese nicht unbeträchtliche Partie von Pflanzen wird, sobald es ihm die Zeit zulässt, das Vereins- und Ausschuss-Mitglied Herr Conservator Michael Fuss dem frühern bereits wissenschaftlich geordneten neueren Vereins-Herbar einreihen.“

„Von den Geschenken, welche im abgelaufenen Verw.-Jahre den Vereinsammlungen zu Theil geworden, ist mit der vollsten Anerkennung besonders hervorzuheben eine vollständige Typensammlung der siebenbürgischen Land- und Süsswasser-Mollusken, welche wir der Güte und Gefälligkeit des Herrn Vereins-Secretärs Albert Bielz verdanken. Wir sehen aus dieser Typensammlung dass Siebenbürgen auch in Ansehung der Land- und Süsswasser-Mollusken nicht nur viel reicher ist, als man früher meinte, sondern auch dass wir eine sehr beträchtliche Anzahl solcher Arten besitzen, welche sonst nirgends bis jetzt angetroffen worden sind. Durch die Güte des Herrn Schulrathes und Vereinsmitgliedes P. Wassics erhielten wir eine schöne Suite von Lapugyer Tertiär-Petrefacten und einen monströsen Katzenfötus in Spiritus. Das Vereinsmitglied Herr Hauptmann Ritter v. Appel überbrachte bei seiner Rückkehr aus dem Kurorte Borszék dem Vereine ein ansehnliche geognostische Suite aus der dortigen Gegend, die er während seines Aufenthaltes daselbst in den Monaten Juli und August v. J., obwohl entschieden dem botanischen Fache zugewandt, mit dankenswerthem Interesse

für den Verein zur Vermehrung unserer geognostischen Stücke gesammelt hatte. — Herr Buchdrucker Samuel Filtsch liess uns die Hälfte eines vorweltlichen Hirschgeweihes zukommen, das bei Holzungen, — einer Oertlichkeit des Haarbachthales, woher wir schon manche interessante Ueberreste grosser Landthiere aus der Diluvial-Zeit besitzen, — gefunden worden war. — Das Vereinsmitglied Herr Mökesch evangel. Pfarrer zu Gross-Probstdorf bei Mediasch übergab für die Sammlungen nebst Ligniten, Braunkohlenschiefern und andern vorweltlichen Ueberresten die fast ganz erhaltene Geweih-Hälfte eines vorweltlichen Riesenhirschen', die in der Nähe seiner Parochie gefunden worden war, also aus dem Kockelflussgebiete stammt. — Das Vereinsmitglied Herr Carl Neugeboren überbrachte uns unlängst eine geognostische Suite aus der Zalathnaer Gegend und einige Petrefacten von Ober-Lapugy.“

„Die Vereins-Bibliothek vermehrte sich auch in dem Verlaufe dieses Verwaltungs-Jahres um ein Beträchtliches theils durch die uns von den uns befreundeten wissenschaftlichen Instituten im Tausche zugeschickten Schriften, theils durch besondere Spenden, welche einzelne Freunde der Naturwissenschaften von nahe und ferne uns gewidmet hatten, theils endlich durch die sehr werthvolle entomologische Bibliothek, welche von Herrn Bielz zugleich mit dessen entomologischer Sammlung acquirirt wurde.“

„Bevor ich schlüsslich die Gebahrung der Vereinskasse Einer hochgeehrten General-Versammlung darlege, muss ich die Bemerkung vorausschicken; dass ein Theil der zu Gunsten des Vereins eingegangenen Gelder eine specielle Bestimmung hatte, worüber ich in Folge des von dem Vereins-Ausschusse bekannt gemachten Programmes besonders berichten werde; ich scheidet nämlich die Rechenschaft über die endliche Ausgleichung mit Herrn Stedter bezüglich der von ihm übernommenen ornithologischen und sonstigen Sammlungen, da diese Angelegenheit vom Anfange an absonderlich behandelt worden ist, von jenem Theile unserer Vereins-Einkünfte und deren Verwendung aus, welche den allgemeinen Zwecken des Vereines zu dienen haben.“

„Die Gebahrung dieser unserer eigentlichen Vereinskasse ist nun nach der vom Herrn Vereinskassier Eugen Filtsch gemachten Vorlage nachstehende :

E i n n a h m e n.**A) Cassarest.**

C. M.

Laut Rechnungs-Abschluss vom 7. Mai v. J. wurde
übertragen 466 fl. 51 kr.

B) Ordentliche Einnahmen.

1. Von 30 Mitgliedern die Aufnahme-staxe	60 fl. — kr.		
2. Nachträglich eingegangene Jahres- beiträge im Gesammthetrage von	254 „ 3 „		
3. Von 149 Mitglieder die Jahresbei- träge nebst Relution für 185 ⁸ / ₉	476 „ 48 „		
4. Von 13 Mitglieder die Jahresbeiträge pro 185 ⁸ / ₉	26 „ — „		
5. Der Betrag eines Coupon von einer Triester Stadt-Obligation	4 „ 30 „	821 „ 21 „	

C) Ausserordentliche Einnahmen.

1. Aus der hiesig. Sparkasse als Anleihe	700 fl. — kr.		
2. Geschenk Sr. Exc. des hochw. Herrn Bischofs Dr. Ludwig Haynald	50 „ — „		
3. Geschenk von Ackner's Jubiläum	8 „ — „		
4. Als Einzahlungsüberschüsse.	4 „ 16 „	762 „ 16 „	
		<u>Summe der Einnahmen</u>	2050 „ 28 „

A u s g a b e n.

1. An Herrn Albert Bielz für die von Wohldemselben acquirirte Käfersammlung nebst Bibliothek	1000 fl. — kr.		
2. An Herrn Kladni für ein angekauftes Herbar	60 „ — „		
3. Für Indrucklegung der Vereinsschriften Nr. 1—6 des Jahrganges 1858	119 „ — „		
4. Für eine artistische Beilage zu den Verh. u. Mitth.	20 „ 55 „		
5. Für Schlauf's illuminirte Photographie in Ramen	20 „ — „		
6. Für Hausmiete vom 1. April 1858 bis 1. Aug. 1859	93 „ 20 „		
7. An Interessen auf das Darlehn vom 1. Aug. 1858 bis 31. Juli 1859 á 5 pCt.	35 „ — „		
8. Für angekaufte Bücher und durch den Buchhandel erhaltene Pakete	64 „ 2 „		
9. Für Buchbinder-Arbeit	15 „ 48 „		
10. Für Einrichtungsstücke und Gestelle	19 „ 18 „		
11. Für Email- und Glas-Augen	31 „ 53 „		
12. 2 Klafter Brennholz	12 „ — „		
13. Lohn dem Vereinsdiener und kleine Remunerationen	28 „ — „		
14. Regiekosten (Kanzellei- und sonstige Requisiten, Frachtbeträge, Porto, Post- und Zeitungsmarken)	129 „ 2 ¹ / ₂ „		
		<u>Summe der Ausgaben</u>	1648 „ 18 ¹ / ₂ „

Den Einnahmen mit	2050 fl. 28	kr.
entgegengehalten die Ausgaben mit	1648 „ 18 $\frac{1}{2}$	„
ergibt sich ein Kassarest von	402 „ 9 $\frac{1}{2}$	„
Hiezu noch die Schlauf'schen Werthpapiere im Nominalwerthe von	1560 „ —	„
So ergibt sich als Kassastand	1962 „ 9 $\frac{1}{2}$	„

Diese Uebersicht wurde vorläufig mit Befriedigung zur Wissenschaft genommen; die Rechnung selbst nebst Dokumenten zur Prüfung und gefälligen Berichterstattung an den Ausschuss den beiden Vereinsmitgliedern Josef Seitz und Carl Dietrich zugewiesen.

Der Vorstandsstellvertreter berichtete hierauf in Bezug auf die von Herrn Ingenieur Friedr. W. Stedter schon vor vier Jahren für den Verein übernommenen ornithologische und sonstigen Sammlungen an die frühern Andeutungen anknüpfend, dass es dem Vereinsausschusse durch die wohlwollende Unterstützung, welche dem Vereine von Seiten der hohen k. k. Statthalterei und Sr. Excellenz, des Herrn Emerich Grafen v. Mikó im abgelaufenen Verw.-Jahre zugekommen, möglich geworden, den Restbetrag, welchen man Herrn Stedter von dem vereinbarten Betrage von 1200 fl. CM. noch schuldete, gänzlich zu tilgen, dass somit die vorerwähnten Sammlungen in das Eigenthum des Vereines vollständig übergegangen seien. Zu diesem Zwecke waren nämlich laut eines aufgelegten hierauf bezüglichen Ausweises bis zum Schlusse des Verwaltungs-Jahres 185 $\frac{1}{2}$, theils von Seite der hohen k. k. Statthalterei, der löbl. hiesigen Stadt-Commune, des löbl. Vereins für siebenb. Landeskunde, des löbl. Geselligkeits-Vereines und des löbl. Gewerbe-Vereines, theils von einzelnen Gönnern im Ganzen 1107 fl. CM. eingegangen, welche zur Tilgung der Stedter'schen Forderung aus dem Baarfonde des Vereins gegen Rückersatz aus den noch einzugehenden subscribirten Beträgen mit 93 fl. CM. bis auf 1200 fl. CM. ergänzt wurden.

Hinsichtlich der auf Grundlage des Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Juli v. J. von Herrn Albert Bielz angekauften Käfersammlung nebst dazu gehöriger Fachbibliothek berichtete der Vorstandsstellvertreter mit Hinweisung auf den gegebenen Rechnungs-Ausweis, dass die Summe von 1000 fl. CM. an Herrn Bielz vollständig ausgezahlt worden sei, zu welchem Behufe im Sinne der Verfügung der Generalversammlung, da die Vereinskasse aus ihrem Baarfonde von 185 $\frac{1}{2}$ nur 300 fl. zu bedecken vermochte, bei der hiesigen Spaar-Casse gegen Verpfändung der Schlauf'schen Werthpapiere ein Anlehen von 700 fl. Conv.-Münze gemacht worden, welches durch jährliche

Abzahlungen getilgt werden soll. — Es wurde beschlossen aus dem Cassareste des eben abgelaufenen Jahres 150 fl. CM. oder 157 fl. 50 kr. österr. Währung von dieser Anleihe zu amortisiren. Bei dieser Gelegenheit geruhte Seine Durchlaucht, der Herr Landes-Gouverneur Friedrich Fürst zu Liechtenstein dem Vereine die sehr namhafte Widmung von 50 fl. österr. Währung zur Förderung der Vereinzwecke zu machen.

Nachdem hierauf an die Stelle des im verflorbenen Vereins-Jahre verstorbenen Herrn Fabriks-Direktors J. Brem und des in seine Heimath übersiedelten Herrn Fabriks-Direktors C. Krauss, die Herren Fr. W. Stedter, k. k. Ingenieur und Daniel Reckert, Magister Pharmaciae in den Ausschuss gewählt worden, einigte man sich aus Rücksicht der eingeführten neuen Geldwährung dahin, dass die Eintritts-Gebühren von 2 fl. CM. auf 2 fl. österr. W. zu ermässigen, dagegen der Jahresbeitrag mit Einschluss des Relutums für die Vereinsschriften von 3 fl. 12 kr. CM. auf 3 fl. 40 kr. österr. W. erhöht werde, wovon die pl. t. Mitglieder des Vereins durch besondere Bekanntgabe verständigt werden sollten.

Aus Anlass des Vorschlages neuer Mitglieder wurde beschlossen, dass künftighin der Vorschlag zur Aufnahme von Ehren- und correspondirenden Mitglieder stets gehörig motivirt und dem Aufforderungsschreiben für die ordentlichen Mitglieder auch der Zusatz beigefügt werde über Vorschlag welches Mitgliedes die Aufforderung geschehe; worauf Herr Finanz-Rath Josef Trausch lebenslänglicher Präsident des Vereines für siebenb. Landeskunde zum Ehrenmitgliede und Herr Ferdinand B. v. Richthofen, k. k. Sektionsgeologe der k. k. geologischen Reichsanstalt zum correspondirenden Mitgliede erwählt wurde.

Ueber Antrag eines Vereinsmitgliedes wurde endlich der Beschluss gefasst, dass die Sammlungen des Vereins zur Vermeidung der Gefahr des Verlustes durch Elementarereignisse assecurirt werden sollen; im Zusammenhang hiemit wurde der Vereinsausschuss beauftragt die Sammlungen zu schützen und die Einleitung zur Assecurirung derselben bei einer sichern Gesellschaft zu treffen.

Da unterdessen die Tageszeit zuweit vorgerückt war, mussten die in Petto gehaltenen wissenschaftlichen Vorträge unterbleiben, und wurde die Verhandlung geschlossen.

Es vereinigte hierauf am Abende, wie es schon seit Jahren zu geschehen pflegt, ein heiteres Mahl eine grosse Zahl der Theilnehmer an der Generalversammlung zu geselliger Unterhaltung.

J. L. Neugeboren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Neugeboren Johann Ludwig

Artikel/Article: [Bericht über die General-Versammlung am 6. Mal 1859. 87-95](#)

